

## **Häufig gestellte Fragen zu den Schulungen**

### **Wo finden die Schulungen statt?**

Die Schulungen finden in verschiedenen Einrichtungen statt, beispielsweise in der Max-Weber-Schule Freiburg oder der Akademie für medizinische Berufe der Uniklinik Freiburg. Die genaue Adresse und eine Wegbeschreibung erhältst du vor jeder Schulung.

### **Wie nehme ich an einer Schulung teil?**

Die Angaben, die du über das Formular auf unserer Internetseite machst, werden in einer Liste aufgenommen. Jedes Mal, wenn ein neuer Schulungstermin ansteht, werden alle Referent\*innen auf dieser Liste angefragt. Von allen Referent\*innen, die sich bereit erklären an diesem Termin teilzunehmen, werden ca. 3 bis 4 ausgewählt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Einsätze der Referent\*innen fair verteilt werden aber auch darauf, dass in der Schulung eine möglichst große Vielfalt an Beeinträchtigungen vertreten wird.

### **Wie lange dauern die Schulungen?**

Die Schulungen dauern für die Teilnehmenden einen ganzen Tag. Als Referent\*in kommst du aber nur für einen Zeitraum von ca. 2 bis 3 Stunden dazu.

### **Wie steht's um die Barrierefreiheit?**

Wir achten darauf, dass alle Schulungsräume barrierefrei zu erreichen sind. Für gehörlose Personen werden Gebärdensprachdolmetscher\*innen organisiert.

### **Was bekomme ich für mein Engagement?**

Als Referent\*in erhältst du eine Aufwandsentschädigung von 25€ pro Stunde. Außerdem bekommst du die Fahrtkosten erstattet (30ct/km oder das Ticket von Bus oder Bahn).

### **Was erwartet mich als Referent\*in in den Schulungen?**

In den Schulungen werden hauptsächlich Auszubildende oder Studierende sensibilisiert. Ein Kurs besteht üblicherweise aus 20 bis 30 Teilnehmenden. Zu jeder Schulung werden etwa 3 bis 4 Referent\*innen eingeladen. Alle nehmen in einem Stuhlkreis platz, sodass die ganze Gruppe sich gegenseitig sehen kann. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Außerdem können Erfahrungen ausgetauscht werden. Es gibt keine Vorgaben darüber, wer wann spricht oder über das gesprochen werden soll. Das Gespräch wird von den Referent\*innen und den Teilnehmenden selbst gestaltet. Im Anschluss findet eine Reflexion der Schulung statt. Die Referent\*innen und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Meinung zur Schulung und Verbesserungsvorschläge zu äußern.

### **Was ist meine Aufgabe als Referent\*in?**

Du beantwortest die Fragen der Auszubildenden und gehst auf das Gesagte ein. Das erfordert natürlich eine gewisse Spontaneität. Auf der anderen Seite steht es dir frei, wie du die Fragen beantwortest. Aber auch du kannst Fragen an die Teilnehmenden stellen.

Du teilst dir diese Aufgabe mit weiteren Referent\*innen.

Für die Teilnehmenden interessieren sich häufig für sehr persönliche Dinge. Vor dem Hintergrund unseres Schulungsziels ist das sehr wünschenswert. Es ist jedoch deine eigene Entscheidung, was du beantwortest und was nicht.

Das Gespräch wird von den Referent\*innen und den Teilnehmenden selbst geführt, es werden keine Themen vorgegeben. Behalte aber im Hinterkopf, was mit den Schulungen erreicht werden soll: die Sensibilisierung der Auszubildenden, um Barrieren in der Gesundheitsversorgung abzubauen.

Die Teilnehmenden sollen Erkenntnisse für ihren persönlichen Alltag, aber auch für die berufliche Tätigkeit mitnehmen.

### **Über was kann ich sprechen?**

Erfahrungsgemäß haben die Teilnehmenden viele Fragen, die du beantworten kannst. Außerdem kannst du über deine Erfahrungen bei Arztbesuchen oder von Klinikaufenthalten berichten. Was hast du dort erlebt, wie hast du dich dabei gefühlt, was hättest du dir gewünscht? Natürlich kannst du sowohl negative als auch positive Beispiele geben.

***Du hast weitere Fragen? Schreib uns einfach an [referentenliste@inklusives-netzwerk-freiburg.de](mailto:referentenliste@inklusives-netzwerk-freiburg.de)***